



Infobrief März 20

Liebe Alle

vor einer Woche sind Philipp und ich aus Nepal zurückgekehrt. Das Leben im Dorf rund um die Hochzeit von Kharijang war wirklich eindrücklich für uns - so anders. Manchmal fühlten wir uns ein bisschen zu sehr uns selbst überlassen, da viele Menschen sich lange nicht gesehen hatten, vorwiegend Kullungsprache sprachen und mit sich selbst beschäftigt waren. Andererseits war es auch wunderschön, einfach richtig dazuzugehören, ohne als Fremde aufzufallen und zeigte uns, dass wir inzwischen wirklich zur Familie gehören. Dies spürten wir ganz stark auch beim berührenden Abschied.

Nach all den Feiern (Februar ist bei den Kirati der Hochzeitsmonat und drum ein Fest nach dem anderen...;-) hat nun endlich der Neubau der Schule angefangen - und zwar in grossem Tempo. Sie hoffen nach wie vor per Ende April damit fertig zu sein, denn es fehlen wirklich Schulzimmer. Zur Zeit klettern die Kinder auf dem Schulweg über hunderte von Steinen, (für den Bau) die auf dem Schulplatz lagern. Und Familien bringen täglich einzelne Bretter, Holzbalken oder Schottersteine in Säcken. Dies ist ein Teil ihres Beitrages. Die Steine mussten sie zuhause zerschlagen. Sie werden als Fundament verwendet für erdbebensicheres Bauen. Ebenso lagern im Lehrerzimmer viele Säcke Hirse zum Verkauf - weitere Spenden von Eltern.

Kharijang wird bis April in Bung bleiben, um den Bau zu überwachen. Seit 10 Tagen ist leider die Internetverbindung wieder unterbrochen, so dass er keine aktuellen Fotos schicken kann. Ich hoffe aber, dass alles gut läuft. Es ist zum ersten Mal, dass nun Materialien per Traktor angeliefert werden können und der Graben fürs Fundament per Bagger ausgehoben wurde und nicht mehr mühsam von Hand mit Pickel und Schaufel. Ebenso können die wichtigen Ecksteine für die Wände nun mit der Handfräse geschnitten werden. Der Bau verläuft dadurch etwas schneller, aber auch teurer, da alle Maschinenarbeit noch recht kostspielig ist.

Ja es gibt viele Veränderungen im Dorf! Ich möchte Euch nachfolgend gleich auf 2 Anlässe hinweisen, wo Ihr dazu mehr erfahren könnt.

Die Bevölkerung Nepals leidet übrigens stark unter dem Einfluss des Coronavirus – nicht wegen Erkrankten, sondern weil einmal mehr ein Grossteil des Tourismus ausbleibt und Preise für viele Produkte, die hauptsächlich aus China importiert werden, täglich steigen, so zum Beispiel für Knoblauch, Poulet oder Kleider. Und all dies im gross propagierten Tourismusjahr 2020, wofür viele neue Läden, Hotels und Restaurants gebaut wurden. Schade, dass Land hat sich eben erst langsam von den Folgen des Erdbebens erholt.

Nun hoffe ich, dass Ihr trotz Klimawandel und Coronavirus die sonnigen Tage und das erste Blühen geniessen könnt und freue mich auf ein Wiedersehen.

Herzlich Kathrin Wild und Himchuli Team.

Fr. 20. März um 19.30 Uhr in Greifensee

Bildervortrag: Bung, ein nepalesisches Bergdorf im Wandel (Flyer siehe Anhang)

Montag 20 April 19.00 Uhr in Stäfa, kathol Pfarreizentrum.

GV mit anschliessenden Bildern über Aktuelles zum Schulbau und Hochzeit von Kharijang.

Man kann auch nur zum Bilderteil kommen. Beginn Bilderteil ca 20.00, Kathol. Pfarreizentrum

GV Traktandenliste folgt später und wird nur an Mitglieder verschickt. Es sind aber alle Interessierten herzlich zur GV eingeladen.

Nun hoffe ich, dass Ihr trotz Klimawandel und Coronavirus die sonnigen Tage und das erste Blühen geniessen könnt und freue mich auf ein Wiedersehen.

Herzlich Kathrin Wild und Himchuli Team.

für Spenden: PC Konto Nr. 61-59824 - 4
lautend auf: Himchuli Schweiz / Stäfa
IBAN CH66 0900 0000 6105 9824 4
BIC : POFICHBEXXX